

Aktenzeichen
41-6220

Kitzingen, 26.01.2023

Federführung: Sachgebiet 41
 Bearbeiter: Joachim Gattenlöhner
 Tel.Nr.: 09321/928-4000

Vorlage-Nr.: SG 41/176/2023

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Beschluss	14.03.2023
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	21.03.2023

Liegenschaften des Landkreises Kitzingen, Kreisbauhof Hoheim

Errichtung einer PV Anlage auf dem Dach des Büro- und Wohnhauses

-HH-Stelle: 1.6595.9461-

I. Vortrag:

Das Büro- und Wohngebäude am Bauhof in Hoheim wurde im Jahr 1968/1969 errichtet. Im Jahr 1999/2000 wurde dieses Gebäude saniert: Eine Drainage verlegt, eine Kellerabdichtung erstellt, Fenster und Türen erneuert und die Fassade zusätzlich zu den 5 cm Styropor (erstmalige Dämmung aus 1982) mit 6 cm PS-Fassadendämmplatten aus EPS-Hartschaum gedämmt und neu verputzt. Der Dachboden wurde mit Dämmelementen aus Polystyrol-Hartschaumplatten (100 mm) und Spanplatten (16 mm) gedämmt. Im Jahr 2014 wurde die Fassade aufgrund von Abplatzungen erneut saniert und in diesem Zug die undichte und marode Dacheindeckung erneuert.

Diese Dacheindeckung aus Eternit Wellplatten soll nun mit Photovoltaikplatten belegt werden.

Geplant ist eine installierte Leistung von 15,81 kWp. Es wird ein jährlicher Stromertrag von 870 kWh/kWp erwartet. Dies entspricht einer prognostizierten Leistung von 13.755 kWh pro Jahr. Eine zweite Anlage auf dem Gelände des Bauhofs mit 17,4 kWp erzeugt im Jahr ca. 18.000 kWh. Prognostiziert wurden dieser Anlage 15.640 kWh. An diesem Beispiel erkennt man den hervorragend geeigneten Standort im Kreisbauhof.

Der jährliche Gesamtstromverbrauch des Kreisbauhofs liegt bei durchschnittlich 21.790 kWh. Davon werden bereits heute 6.800 kWh durch die PV Anlage abgedeckt. Dies entspricht einem eigengenutzten Anteil von 31,21 %. Ein eher untypischer und kleiner Wert. Wenn man bedenkt, dass der Hauptstromverbrauch am Tag erfolgt. Das liegt an den Geräten die dort im Bauhof im Einsatz sind. Die hohe Leistung beispielsweise eines Schweißgerätes kann eine PV Anlage nicht zu 100 % decken. Diese Leistungsspitzen werden durch eine zweite PV Anlage verbessert. Außerdem wird ein Batteriespeicher installiert um möglichst die komplett erzeugte Menge selbst zu nutzen und um hohe Stromkosten zu reduzieren.

Die Kosten für die Installation der Photovoltaikanlage und des Speichers werden auf 35.000 € geschätzt.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Büro- und Wohngebäudes im Kreisbauhof wird zugestimmt.
2. Im Haushaltsplan 2023 sind hierfür bei der Haushaltsstelle 1.6595.9461 Mittel in Höhe von 35.000,00 € vorzusehen.

Tamara Bischof
Landrätin